

versich.-Ges. Europa u. Frankfurter Transport-Vers.-Ges. Das Geschäftsj. 1909 schloss infolge einiger ungünstig verlaufener, inzwischen aber aufgehobener Verträge mit einem Verlust von M. 31 109. Nach Heranziehung d. Kap.- u. Spez.-Res. von M. 23 000 verbleibt ein Fehlbetrag von M. 8109, der auf neue Rechnung vorgetragen wird. Der Anschluss der Ges. an den Konzern der „Frankfurter“ — „Frankona“ — „Europa“ lässt eine Besserung der künftigen Ertragnisse erwarten.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Nam.-Aktien à M. 1000, eingezahlt mit 25%; ausserdem wurden 1½% für Organisations- u. Gründungskosten eingezahlt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St., höchstens 100 St.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Wechsel d. Aktionäre 750 000, Effekten 406 700, Kassa 1233, Guth. b. Banken 261 937, Aussenstände bei Versich.-Ges. 309 949, Prämienres. Guth. 39 172, Stück-Zs. 2499, Verlust 8109. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Prämienres. 438 006, Schaden-Res. 223 599, Guth. and. Versich.-Ges. 117 430, div. Kredit 566. Sa. M. 1 779 603.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Gewinnvortrag 3575, Feuerbranche 1 199 751, Lebens- do. 65 737, Einbruchsdiebstahl- do. 20 715, Unfall- u. Haftpflicht 114 297, Kapitalerträge 10 920, Kursgewinn 270, Verlust 31 109. — Ausgabe: Feuerbranche 1 249 219, Lebens- do. 65 737, Einbruchsdiebstahl- do. 18 713, Unfall- u. Haftpflicht- do. 104 848, allg. Verwaltungskosten 5007, Steuern 2250, Kursverlust 600. Sa. M. 1 446 377.

Dividenden 1906—1909: 6, 7, 7½% (M. 17.50), 0%.

Direktion: Gen.-Dir. Paul Dumcke, Bernh. Lindner. **Prokuristen:** Johs. Hane, E. Rissler.

Aufsichtsrat: Vors. Gen.-Dir. Herm. Heyl, Stellv. Konsul Siegf. Ballin, München; Ing. Otto Philipp, Reg.-Rat a. D. Paul Hager, Berlin; Komm.-Rat Max Phil. Tuchmann, Nürnberg.

Zahlstellen: Berlin: Ges.-Kasse, Preuss. Pfandbriefbank; Hamburg: L. Behrens & Söhne.

„Prudentia“ Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Berlin, NW. Schiffbauerdamm 15.

Gegründet: 9./5. 1899 mit Nachtrag v. 30./11. 1899; handelsger. eingetr. im Dez. 1899. Konz. am 13./11. 1899. Letzte Statutänd. 10./5. 1907, 7./3. 1910. Gründer s. Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Versicherung und Rückversicherung von Kapitalien und Renten für den Fall des Todes, der Erwerbsunfähigkeit und der Erreichung eines bestimmten Lebensalters zu gewähren. Die „Prudentia“ Versicherungs-Aktien-Ges. ist aus der „Fides“ Erste deutsche Cautions- u. Allg. Versich.-Anstalt hervorgegangen und hat das Volks- u. Erlebensfall-versich.-Geschäft derselben übernommen; ferner erwarb sie von der Hannov. Lebensversich.-Anstalt in Hannover deren Volksversich.-Geschäft im Wege der Rückversich. Am 1./7. 1901 übernahm die Ges. dann den gesamten Lebens- u. Volksversich.-Bestand des Norddeutschen Versicherungs-Vereins zu Rostock, welcher 27./6. 1901 die Liquid. beschloss, desgl. vom Tage der Liquid. ab denjenigen der Allg. Nordd. Versich.-Bank zu Hamburg und der „Union“ Allg. Versicherungs-Kasse zu Altona, welche Ges. im Okt. 1901 in Liquid. traten. Versich.-Stand Ende 1908—1909: 150 078, 139 937 Policen über M. 33 356 559, 32 995 898 Versich.-Summe.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Nam.-Aktien (Nr. 1—3000) à M. 1000, eingezahlt mit 25% = M. 250, zus. also M. 750 000. Erhöhung kann auch vor Vollzahlung erfolgen. Übertragung der Aktien kann nur mit Genehmigung des A.-R. erfolgen, der dieselbe ohne Angabe von Gründen verweigern darf. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen einer vom A.-R. zu bestimmenden Frist einen neuen, der Ges. genehmen Erwerber der Aktien zu bezeichnen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im II. Quartal. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. Nur im Aktienbuch der Ges. als solche eingetragene Aktionäre haben Stimmrecht.

Gewinn-Verteilung: 10% zum R.-F., event. nach Beschl. des A.-R. bis 20% zum Spez.-R.-F., vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte, 4% Div. an das eingezahlte A.-K., vom Übrigen höchstens 7½% Tant. an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V., welche davon ¾ den vertragsmässig am Gewinn beteiligten Versicherten zu überweisen hat. Die Gesamt-Tant. des A.-R., Vorst. u. der Beamten darf 10% des Reingewinns nicht übersteigen.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Wechsel d. Aktionäre 2 250 000, Grundbesitz 1 224 000, Hypoth. 7 725 600, Wertp. 402 871, Vorauszahl. u. Darlehen auf Policen 216 910, Guth.: bei Bankhäus. 82 191, do. bei and. Versich.-Ges. 80 973, gestund. Prämien 925 323, rückständige Zs. u. Mieten 76 138, Ausstände bei Agenten 193 245, Kassa 12 305, Inventar u. Drucksachen 10 000, sonst. Aktiva 96 775. — Passiva: A.-K. 3 000 000, R.-F. 116 951, Prämienres. 8 692 368, Prämienüberträge 723 510, Res. f. schweb. Versicherungsfälle 49 444, Gewinnres. der mit Gewinnanteil Versich. 308 582, sonst. Res. 29 165, Barkaut. 7991, sonst. Passiva 182 414, Gewinn 185 906. Sa. M. 13 296 335.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Überträge aus 1908: Prämienres. 8 740 445, Prämienüberträge 750 647, Res. f. schweb. Versicherungsfälle 56 565, Gewinnres. der Versich. 380 861, sonst. Res. u. Rückl. 25 881, Prämieeinnahme 2 135 884, Kapitalversich. auf den Lebensfall 15 495, Police- u. Aufnahmegebühren 72 627, Kapitalerträge 397 486, Kursgewinn 1300, Vergüt. der Rückversicherer 1 109 527, sonst. Einnahmen 12 881. Sa. M. 13 699 604. — Ausgabe: Schäden a. Vorjahren 42 520, do. 1909 1 565 202, Vergüt. für in Rückdeckung übernommene Versich. 70 493, Zahlung f. aufgel. Versich. 25 958, Gewinnanteile an Versichert.